

Fahrrad und Öffentlicher Verkehr – unschlagbar gut!

• Mit Fahrrad und Bahn in den Urlaub, zur Arbeit ..., mit Fahrrad und Bus in die Stadt ... – der Fachausschuss Öffentlicher Verkehr (FA ÖV) im ADFC Bundesverband arbeitet an der stetigen Verbesserung des Mitnahmeangebotes in öffentlichen Verkehrsmitteln. Aber auch Aspekte wie Bike & Ride, Fahrradversand, Buchungs- und Reservierungsmöglichkeiten, die Radfahrer-Hotline – das ganze Umfeld vor und nach der Reise wird in unserem Fachausschuss behandelt. Während der Fernverkehr, sei es tagsüber oder im Nachtverkehr, heute noch relativ zentral und einheitlich durch die Deutsche Bahn AG betrieben wird, treffen wir im Nahverkehr auf ein vielfältiges Angebot an Mitnahmebestimmungen, Tarifen und „rollendem Material“. Deshalb ist es besonders für die Arbeit in unserem Fachausschuss so wichtig, Aktive aus allen Regionen Deutschlands zu haben, die auf der einen Seite unsere erarbeiteten Positionen in ihrem Verkehrsverbund oder bei ihren Stadtwerken etablieren kön-

nen. Auf der anderen Seite bereichern sie unsere Arbeit mit ihren Kenntnissen und manches Mal sogar mit positiven neuen Entwicklungen und Erfahrungen. Über eine Mitwirkung in unserem kollegialen Kreise würden wir uns sehr freuen, wobei Kenntnisse aus dem Bereich Öffentlicher Verkehr schon gut wären, vielleicht sogar ein (beruflicher) Bezug zum Thema. Wir freuen uns sehr über Hinweise (ggf. auch informeller Art), die wertvoll sein könnten für unser Engagement, denn: um Lobbyarbeit wirklich gut machen zu können, ist die genaue Kenntnis der Materie und die Möglichkeit, Entwicklungen als solche zu registrieren, von größtem Wert. Viele unserer Positionen, unser Service für Reisende mit Fahrrad & ÖV sind aktuell unter www.fa-oeffentlicher-verkehr.adfc.de abrufbar. Und hier findet Ihr auch den Kontakt zu uns: Ob Rat und Tat oder Interesse an unserer Arbeit – wir freuen uns sehr über ein Zusammenwirken!

Luedke@ADFC-Marburg.de
Reiner.Hinsch@ADFC-Sh.de

Radtourenleiter-Seminar im Emsland

• Jörg Kappmeyer führt auch in diesem Jahr wieder das bewährte Radtourenleiter-Seminar durch. Diesmal findet es vom 21.–23. April im Bett&Bike-Betrieb Ludwig-Windhorst-Haus in Lingen-Holthausen im Emsland statt. Neben Planung und Organisation von Radtouren kommt auch diesmal

wieder die Praxis nicht zu kurz. Anmeldungen bis 30. März in der Landesgeschäftsstelle oder im Internet unter www.Nds.ADFC.de/rtls.

Die Kosten betragen für Mitglieder 110 € im DZ und 140 € im EZ. Kreisverbände sollten ihren Mitgliedern dieses Seminar nach Möglichkeit teilfinanzieren – denn Tourenleiter kann man gar nicht genug bekommen!

Editorial



Seit seiner Gründung im Jahr 1979 hat der ADFC im Bereich „Förderung des Radverkehrs“ schon sehr viel erreicht, aber es bleibt noch viel zu tun! Ein Vergleich des Flächenlandes Niedersachsen mit den anderen fünfzehn Bundesländern – von der Fläche her rangiert Niedersachsen an zweiter und von der Bevölkerungsdichte her an vierter Stelle – fordert daher auch vom Niedersächsischen ADFC eine hervorgehobene Rolle. Das Ausfüllen dieser Position muss jedoch – im Vergleich zu den anderen Landesverbänden – noch optimiert werden. Zum Erreichen einer adäquaten Stellung im ADFC bedarf es daher immer wieder großer Anstrengungen durch alle Gliederungen in Niedersachsen. Obwohl auch viele Erfolge vorzuweisen sind, verhalten in Niedersachsen unsere Forderungen zur Förderung des Alltags- und Freizeitradverkehrs durch Politik und Verwaltung oft. Sie müssen immer wieder in Erinnerung gerufen oder neu eingebracht werden. Ein „langer Atem“ ist erforderlich! Zur besseren Durchsetzung unserer Forderungen im Flächenland Niedersachsen bedarf es einer Festigung und Verbesserung der ADFC-Strukturen z. B. durch das Beseitigen von „weißen Flecken“ im Land, mit Hilfe neuer Kreisverbände und Ortsgruppen und dem Gewinnen neuer Mitglieder sowie neuer Aktiver. Packen wir das Ziel gemeinsam an! Das Radfahren selbst soll auch im Jahr 2006 bei unserer „politischen“ Arbeit zur Förderung des Radverkehrs nicht zu kurz kommen. Allen Aktiven aus Kreisverbänden und Ortsgruppen in Niedersachsen gebührt Lob und Anerkennung für ihre im Jahr 2005 geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Horst.Radmer@ADFC.de
Stellv. Landesvorsitzender

Niedersachsen fährt auch 2006 mit dem Rad zur Arbeit

● In diesem Jahr beteiligen sich alle Bundesländer und es gibt einen bundeseinheitlichen Aktionszeitraum vom 1. Juni bis 31. August, Anmeldeschluss ist am 30. Juni. Dank des einheitlichen Kampagnenzeitraums ist die Aktion 2006 bei der AOK eine „Dachkampagne“, das heißt es werden in bundesweiten Publikumszeitschriften Anzeigen geschaltet und die AOK-eigenen Medien werden verstärkt von der Aktion berichtet.

In diesen drei Monaten müssen die Teilnehmer an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit kommen, entweder ausschließlich mit dem Rad oder auch in Kombination mit dem ÖPNV. Rund 15.320 Teilnehmer und 5.300 Teams in 1.650 Betrieben nahmen 2005 an der Aktion in Niedersachsen teil. In 2006 wollen (und können) wir mindestens die Zahl von 20.000 Teilnehmern erreichen. Alle ADFC-Mitglieder sind deshalb aufgerufen, die Aktion auch in den eigenen Betrieb zu tragen. Mitmachen können alle Betriebe, auch solche mit Betriebskrankenkassen oder Behörden, zu denen wir als ADFC meist einen besseren Zugang als die AOK haben! – Auch 2006 soll wieder in Teams teilgenommen werden, die von einem Betriebskoordinator

angemeldet werden. Jedes Team benötigt mindestens drei Teilnehmer, bei Betrieben mit weniger als drei Mitarbeitern kann das Team auch kleiner sein. Größere Betriebe können mehrere Dreier-Teams anmelden.

Für Teilnehmer und Teams winken wieder attraktive Preise und das gute Gefühl, etwas für die eigene Gesundheit getan zu haben. Der Weg zur Arbeit ist für viele Men-



Mit dem Rad zur Arbeit 2006

schen eine Möglichkeit, regelmäßige Bewegung als Fitnessstraining in den Alltag zu integrieren. Ca. 30 Minuten körperliche Bewegung täglich sind laut Experten erforderlich, um die Leistungsfähigkeit und Gesundheit zu stärken.

Zusätzlich werden in diesem Jahr in mehreren Kategorien die „Aktivsten Betriebe“ ermittelt. Welcher Betrieb bringt die meisten Mitarbeiter im Aktionszeitraum aufs Rad? Die Internetanmeldung wird

verbessert und die Firmenkundenbetreuer der AOK haben mit der Firmenansprache begonnen. In diesem Jahr soll die Zusammenarbeit mit der AOK verbessert und stärker kommuniziert werden, welche Firmen bereits von den AOK-Mitarbeitern angesprochen wurden und mit welchem Ergebnis. Es soll mehr Anzeigenschaltungen und eine Pressemappe geben. Für den ADFC wollen wir Synergieeffekte zugunsten anderer Projekte schaffen und natürlich auch neue Mitglieder gewinnen. Am besten: Euer Kreisverband steigt jetzt ein! Welche Partner könnt ihr vor Ort mit einbeziehen? Was haben die davon? Was kann eure Gliederung leisten? Was ist zusätzlich, je nach Möglichkeiten, vorstellbar? Habt Ihr neue Ideen? Weitere Termine und Details gibt es im nächsten Aktionstelegramm. Los geht's! Noch Fragen? Ansprechpartnerinnen auf Landesebene für diese Aktion sind für Euch Regina Predatsch in der Landesgeschäftsstelle und Bärbel van Weert-Frerick, Tel. 04202/8 48 25.

Baerbel.van.Weert@ADFC.de

● Im Internet findet Ihr laufend neues unter:

- www.ADFC.de/2734_1
- www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de

Start frei: Fahrradfreundliche Kommune 2006

● Macht eure Kommunen heiß auf eine Teilnahme am Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune 2006“! Für den mit 25.000 € dotierten Landespreis läuft die Ausschreibungsfrist. Anders als der Wettbewerb 2005, der Städte und Gemeinden mittlerer Größe vorbehalten war, richtet sich die Ausschreibung diesmal an Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 4. April. Leitet die Infos an eure Kommunen weiter, vielleicht sind diese ja daran interessiert, mitzumachen. Interessierte Kommunen richten ihre Bewerbung an folgende Adresse: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Postfach 101, 30001 Hannover. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 0511/120-7875, Fax 120-7892 oder E-Mail Fritz.Hornbach@MW.Niedersachsen.de

Vorankündigung: Forum Radverkehr in Bremen

● Am 1. Juli lädt der Fachausschuss Radverkehr alle Aktiven aus der Region nach Bremen ein, die sich vor Ort mit den Themen Alltagsverkehr, Verkehrspolitik, Verkehrsplanung und Verknüpfung mit dem ÖPNV beschäftigen. In einer Tagesveranstaltung werden Spezialisten aus dem FA Radverkehr euch in Vorträgen, Workshops und Einzelgesprächen informieren und mit euch Erfahrungen austauschen. Ein Schwerpunkt wird die absehbare nächste StVO-Novelle sein mit den Änderungen z.B. bei der Radwegbenutzungspflicht, bei Radfahrstreifen und Einbahnstraßen. Andere Themen sind die Einflussnahme auf Politik und Verwaltung sowie Radverkehrsförderung unabhängig von der Infrastruktur. Nähere Informationen erhaltet ihr über die ADFC-Radverkehrs-News für Aktive. Der Newsletter ist unverzichtbarer Bestandteil einer aktiven Verkehrspolitik vor Ort und sollte in keinem

Kreisverband und in keiner Ortsgruppe fehlen. Hast Du Dich schon angemeldet?

www.ADFC.de → Verkehr → ADFC-Radverkehrs-News.

Martin.Jobst@ADFC.de

Das kommt ...

- 26. März:
 - Fahrradpavillon Hannover
 - 3. Oldenburger Fahrradbörse
- 21.–23. April: Radtourenleiterseminar in Lingen-Holthausen
- 13. Mai: Schatzmeistertreffen in Hannover
- 21. Mai: Felgenfest im Wesertal
- 01.06.–31.08.: Aktionszeitraum „Mit dem Rad zur Arbeit 2006“
- 09. Juni: Redaktionsschluss Input Nr. 6
- 01. Juli: Forum Radverkehr in Bremen